

Ein volkstümliches Musical

Das Balgacher Nostalgie-theater führt im Oktober 2016 «Nach em Räge schint d'Sunne» auf. Das Stück enthält viele bekannte Schweizer Schlager aus den Vierzigerjahren.

BALGACH. Regisseur Willy Hutter hat das Stück für das Nostalgie-theater neu bearbeitet und auf ein Ensemble von rund 30 Mitwirkenden zugeschnitten. Dazu mussten die meisten der über 20 Lieder neu arrangiert werden.

Hutter hat verschiedene nostalgische Musicals geprüft und sich für ein Stück entschieden, das schon vor fünf Jahren einmal in der engeren Wahl stand.

Zeit «reif für dieses Musical»

Die Zeit sei jetzt reif für diese Art Musical, sagte der Regisseur am Nostalgie-theater-Informationstreffen. Schlager und Volksmusik seien wieder in. Ausserdem würde der Komponist Arthur Beul dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiern.

Für die musikalische Leitung konnte das Nostalgie-theater Balgach den bekannten Akkordeonisten Goran Kovacevic gewinnen. Er wird auch das Orchester zusammenstellen und die Arrangements schreiben. René Reiter wird die Chorleitung übernehmen; die Arrangements für die Gesangs- und Chorstimmen hat er bereits geschrieben.

Der Verlag hat für das Musical nur eine Klavierpartitur mit einer einstimmigen (vereinzelt zweistimmigen) Gesangszeile geliefert. René Reiter musste daraus mehrstimmige Sätze (im Stil der früher bekannten Geschwister Schmid) und Chorsätze machen. Er wird seine Arrangements mit den Schauspielern zwischen Januar und März 2016 einstudieren. Danach ist seine Aufgabe beendet. Ab



Bild: pd

Die Verantwortlichen (v.l.): Nicola Wurster (Werbung), Peter Tanner (Präsidium), Willy Hutter (Regie), Jakob Tanner (Bühne), Elsbeth Gerosa (Aktuariat), Martin Kobler (Finanzen), Lily Zuberbühler (Wirtschaft).

März, wenn die Bühnenproben beginnen, wird Goran Kovacevic für alles Musikalische die Leitung übernehmen. Ein eigener Dirigent oder Chorleiter wird nicht benötigt, da das Orchester aus fünf bis sechs Personen bestehen wird und auf gleicher

Höhe spielt wie die Schauspieler. Das Stück «Nach em Räge schint d'Sunne» spielt 1949. Drei Bühnenbilder sind nötig: Ein Dorfplatz mit Gartenwirtschaft, das Büro einer Versicherungsgesellschaft und ein Nachtclub in der Stadt. Die Geschichte handelt

von «selbstmörderischen» Hühnern, aber auch von Liebe und Eifersucht. Auch mehrere Tanznummern sind dabei und sogar Puppen spielen mit.

Interessierte willkommen

Am Informationsanlass nahmen rund 40 Interessierte teil, viele alte Bekannte, aber auch neue Gesichter. Sie deckten sich bereits mit den nötigen Unterlagen ein. Die definitiven Rollen-zuteilungen erfolgen zwischen Ende Juni und Anfang September. Interessierte können sich noch melden. (pd)

Informationen zum neuen Stück:
www.nostalgietheater.ch

Inhalt Das neue Stück parodiert Schweizer Klischees

Das Stück parodiert viele Schweizer Klischees wie Jassen, Dialekte, Turnen und Militär. Es überzeichnet in humorvoller Weise die Gegensätze zwischen

heiler Welt auf dem Land und dekadentem Stadtleben. «Nach em Räge schint d'Sunne» ist ein Mundart-Stück, bei dem es sehr viel zu lachen gibt. (pd)